

Projektstipendium KunstKommunikation 06

Tom Koesel | My Private Gravenhorst

Dieses Projekt wurde von der Jury zur Realisierung mit folgender Begründung ausgewählt:

In diesem Projekt geht es um Geschichte, Gedächtnis, Dialekt/Sprache und deren Darstellung und Rezeption. Private Erinnerungen, in denen das Kloster Gravenhorst eine Rolle spielt, bilden das Ausgangsmaterial für eine mehrteilige, interaktive Medieninstallation. Die Interviews werden von Jugendlichen im Rahmen eines Audio-Workshops aufgezeichnet. Die Textsequenzen werden in einem Video künstlerisch verarbeitet und auf einem Portal [Monitoren], sowie in einem interaktiven Rundgang (ähnlich Audioguides in Museen) den BesucherInnen des Kunsthauses präsentiert.

Begründung: Das Projekt wurde wegen

- seiner Anbindung an den Ort und die Geschichte
- des hohen Partizipations- und Interaktionscharakters [auch für Jugendliche]
- der Einbindung individueller lokaler Erfahrungen [»eigene Geschichte«]
- der guten Mediendurchmischung und vielfältigen Rezeptionsangebote
- der künstlerischen Nachhaltigkeit und der »Verwertbarkeit« für die Gesamtdarstellung des Hauses
- des künstlerisch konsequenten Konzeptes und den Erfahrungen mit Kommunikationselementen innerhalb dieser Arbeit

ausgewählt.